

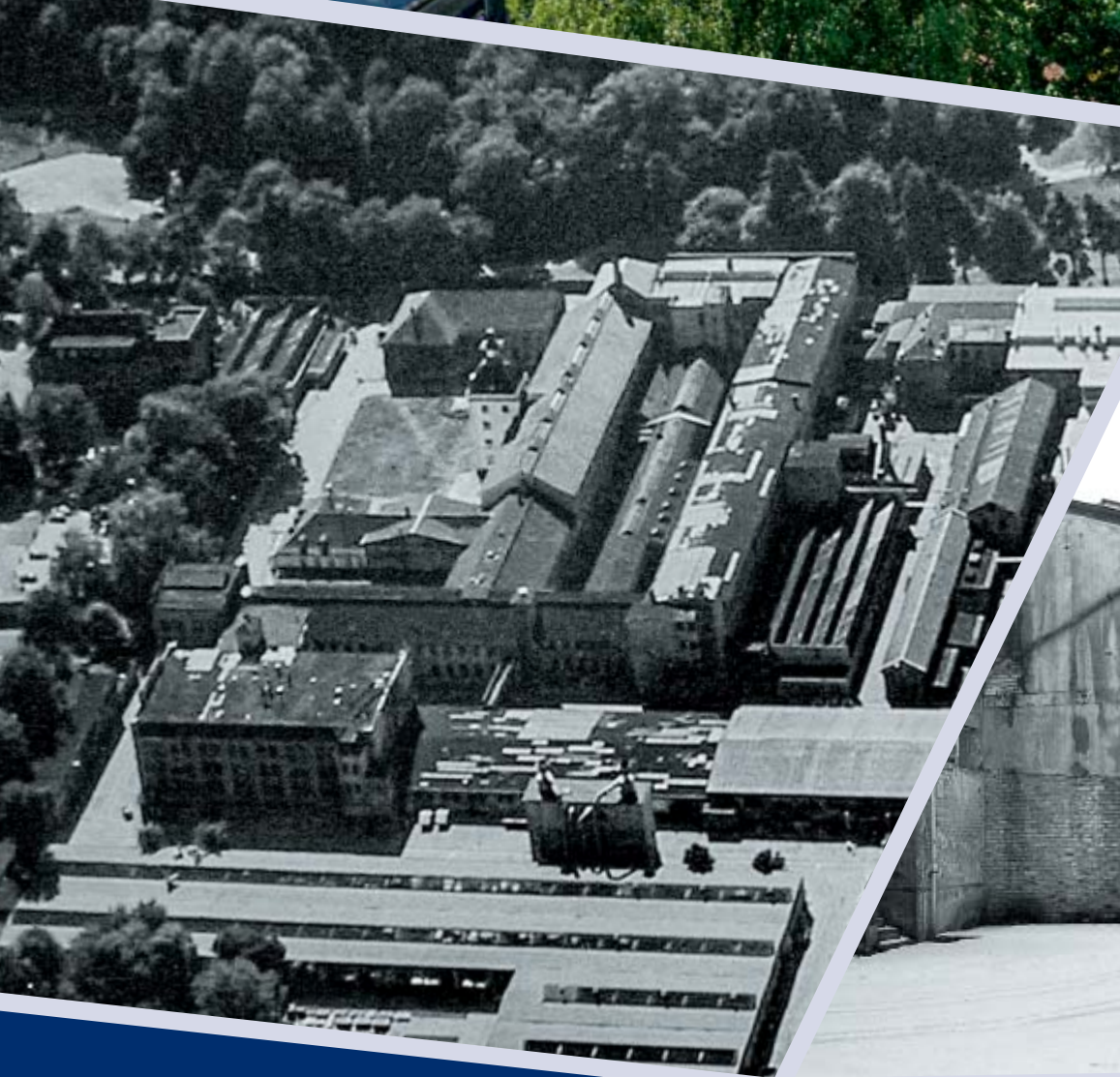
1994

30 Jahre schönherr.fabrik

**Eine
beeindruckende
Entwicklung!**

2024





1994 - 1999

Die Ventana-Gruppe aus Wien übernimmt 1994 den ansässigen „Chemnitzer Webstuhlbau“ und treibt unter dem neuen Namen „Schönherr Chemnitzer Webmaschinenbau GmbH“ die Strukturierung und Sanierung voran. Bis 1999 wird ein Konzept zur Umnutzung entwickelt und mit Unterstützung durch Fördermittel des URBAN-Programms umgesetzt.



Januar

1.1. Neujahr

schönherr.fabrik

M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



Bauabschnitt 2000

Im Jahr 2000 wurde der erste Teil der damaligen „Schönherr Kulturfabrik“ mit neu geschaffenen Raum und neuen Nutzern eröffnet.

Gebäude: 3 und 8a
Gesamtfläche: 1.800 m²
Mietfläche: 1.700 m²



Februar

22.2.1817 Louis Ferdinand Schönherr geboren, 12. - 14.2. Fasching

schönherr.fabrik

D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29



Aufgrund gestiegenem Interesses wurde 2002 das Gebäude 5a saniert. Bereits 1992 wurde das Gebäude 5 umfassend erneuert.

Gebäude: 5 und 5a
 Gesamtfläche: 1.600 m²
 Mietfläche: 1.200 m²

2002 Bauabschnitt



März

29.3. Karfreitag, 31.3. Ostersonntag

schönherr.fabrik

F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



Bauabschnitt 2004

Im Mai 2004 war offizieller Sanierungsbeginn mit dem 3. Bauabschnitt (Feistelbau). Er umfasste die Gebäude entlang der Schönherrstraße. Im November 2004 waren die Arbeiten abgeschlossen.

Gebäude: 10a und 11,
Gesamtfläche: 3.100 m²
Mietfläche: 2.100 m²



April

1.4. Ostermontag

schönherr.fabrik

M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



Der denkmalgeschützte Leitbau der schönherr.fabrik mit seinem markanten Uhrenturm aus dem Jahr 1900 stand als 4. Bauabschnitt im Fokus. In der einstigen Industriehalle für Schmiede-, Montage- und Packearbeiten entstanden neue Mietflächen. Das vorhandene Glasdach im Durchgangsbereich zwischen Haus 8 und 9 wurde durch ein neues ersetzt. Zur Parkplatzseite hin entstand ein neuer Laubengang und der Eingangsbereich im Turmgebäude wurde umgestaltet.

Gebäude: 8
 Gesamtfläche: 4.800 m²
 Mietfläche: 3.100 m²

2006 Bauabschnitt

IV



Mai

1.5. Maifeiertag · 9.5. Christi Himmelfahrt · 19./20.5. Pfingsten

schönherr.fabrik

M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



Von 2008 bis 2009 wurden die Gebäude 9 und 10b saniert. Dabei entstand der Stahlübergang zum Gebäude 8 und der heute sehr beliebte Wintergarten bekam ein neues Glasoberlicht.

Gebäude: 9 und 10b
 Gesamtfläche: 2.200 m²
 Mietfläche: 1.600 m²



Bauabschnitt 2008



Juni

schönherr.fabrik

S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Der 6. Bauabschnitt umfasste das Gebäude 10c entlang der Industriezufahrt und dem dortigen Parkplatz. Das Objekt steht unter Denkmalschutz und besteht aus einer Stützenkonstruktion mit Holzbalkendecke. Saniert wurden Mietflächen auf 4 Etagen. Der vorhandene Anbau wurde entfernt, um zwischen Gebäude 10c und 10d ein neues Treppenhaus zu errichten.

Gebäude: 10c
 Gesamtfläche: ca. 2.000 m²
 Mietfläche: ca. 1.800 m²



2011 Bauabschnitt



Juli

schönherr.fabrik

M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



VII

**Bauabschnitt
2012**

Auch der Gebäudeabschnitt 10d besteht aus der Stützenkonstruktion mit Holzbalkendecke.
Zu den 4 ausgebauten Etagen kommt die Erdgeschossfläche im Gebäude 7a dazu. Diese dient als Schauwerkstatt der Orthopädietechnik saXcare.

Gebäude: 10d und Erdgeschoss 7a
Gesamtfläche: ca. 2.400 m²
Mietfläche: ca. 2.100 m²



August

schönherr.fabrik

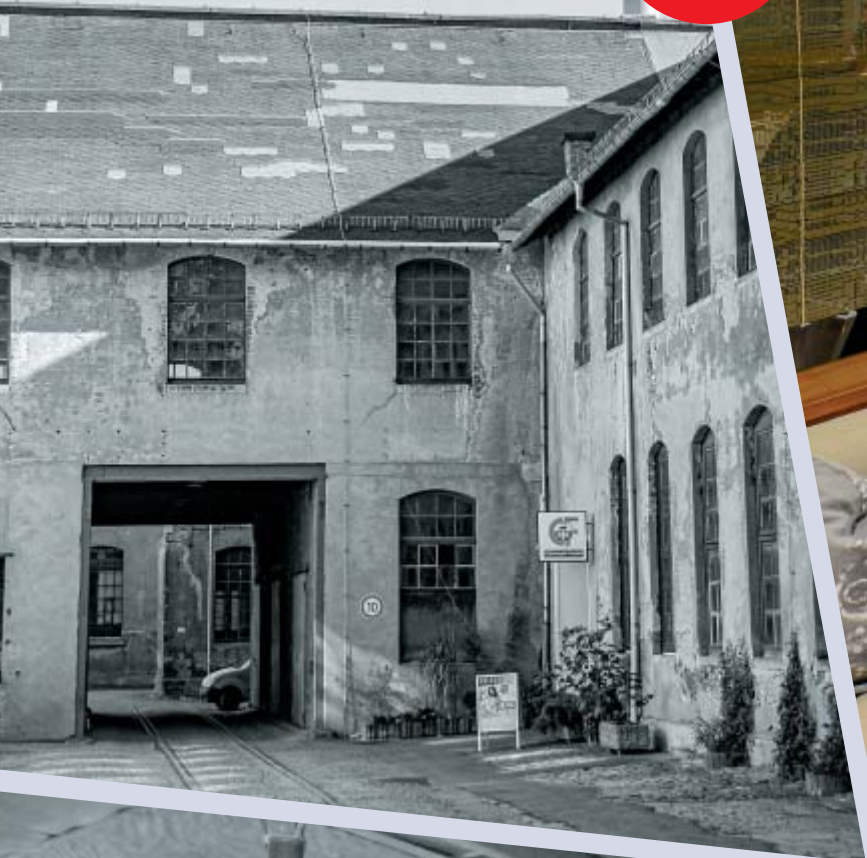
D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Im 8. Bauabschnitt wurde erstmalig auch der Dachstuhl ausgebaut, was den Räumen einen interessanten Loft-Charakter verleiht. Ein Highlight ist die Dachterrasse im Gebäude 8c. Die Erschließung der Flächen erfolgte über ein neu errichtetes innenliegendes Treppenhaus. Zudem wurden weitere Parkplatzflächen geschaffen. Dafür wurden die Außenmauern des Gebäudes 39 abgerissen und die unterirdischen Kanäle geschlossen. Das Restaurant „max louis“ wurde Mitte 2015 fertiggestellt.

Gebäude: 7a, 7b und 8c
 Gesamtfläche: 3.800 m²
 Mietfläche: 3.400 m²

2014 Bauabschnitt

VIII



September

schönherr.fabrik

S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



IX

**Bauabschnitt
2016 - 2017**

Der 9. Bauabschnitt umfasste das Gebäude 7c. Unter anderem wurden im Dachgeschoss großzügige Gauben eingebaut die für ausreichend natürliches Licht sorgen. Das Gebäude 6 und der Übergang zum Gebäude 40 wurden im Laufe der Bauarbeiten abgerissen.

Der 200-jährige Geburtstag von Louis Schönherr im Jahr 2017 bildete einen passenden Abschluss für eine erfolgreiche Immobilienentwicklung aller denkmalgeschützten Gebäude auf unserem Gelände.

Gebäude: 7c und Abriss Gebäude 6
Gesamtfläche: 700 m²
Mietfläche: ca. 700 m²



Oktober

3.10. Tag der Deutschen Einheit · 31.10. Reformationstag

schönherr.fabrik

D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



2019 - 2022 Bauabschnitt



Das heutige Kreativhaus K40 (ehemals Künstlerhaus) besticht vor allem durch seinen industriellen Charme. Dies wurde auch bei der Sanierung berücksichtigt. So blieben im Innenbereich unter anderem die Decken roh, die gusseisernen Fenster wurden erhalten und das Mauerwerk ist oft sichtbar. Einen bunten und kreativen Akzent setzen die verschiedenen Farben und pfiffigen Gestaltungsideen auf drei Etagen sowie dem Kellergeschoss.

Gebäude: 40
Gesamtfläche: 6.000 m²
Mietfläche: 4.000 m²

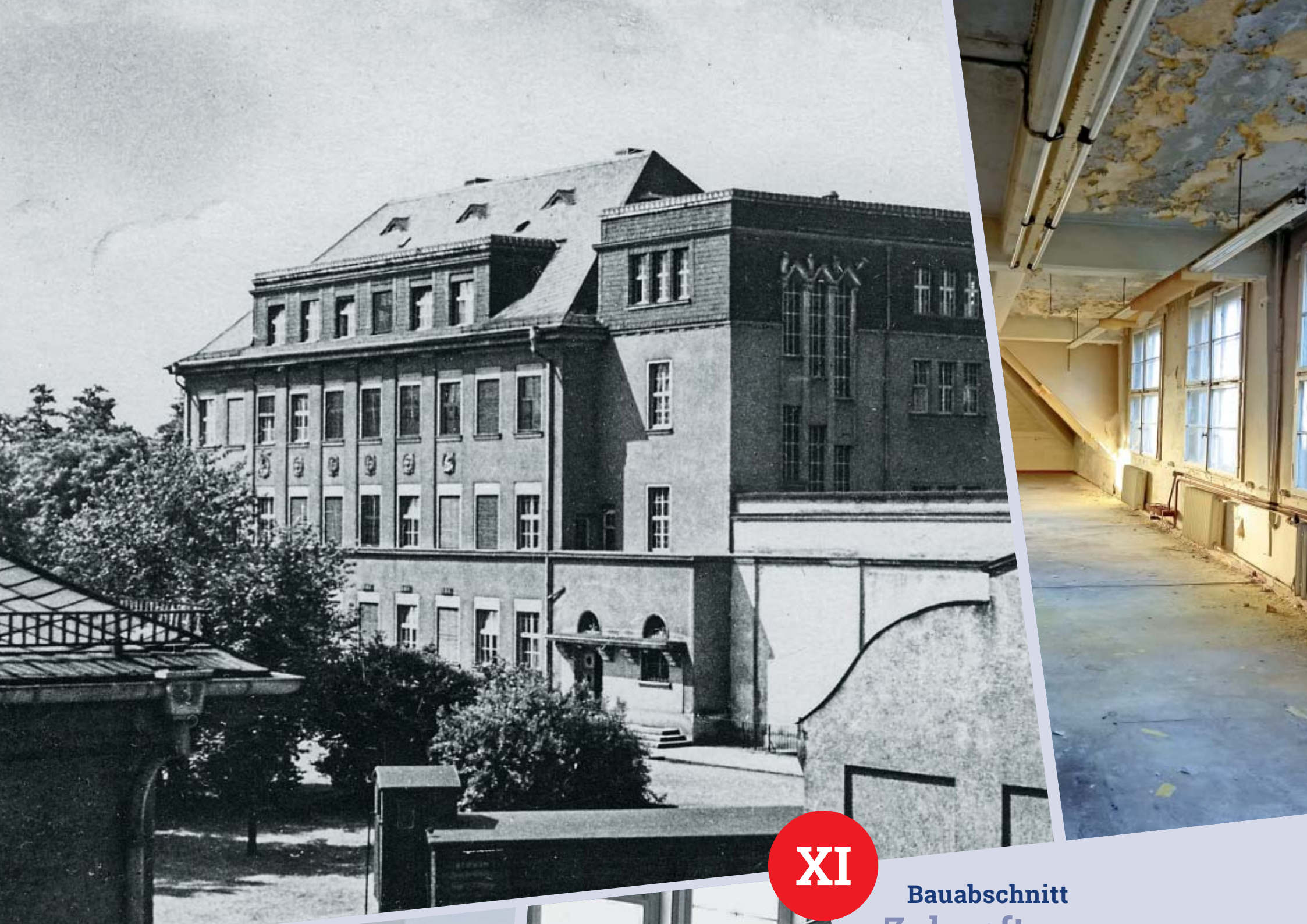


November

20.11. Buß- und Betttag

schönherr.fabrik

F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



XI

**Bauabschnitt
Zukunft**

Der 12. Oktober 2022 war ein bedeutender Schritt für die Schönherrfabrik. An diesem Tag wurde der Rückkauf von Gebäude 1+2 und dem dazugehörigen Gelände beurkundet und vereinte so den einst abgegebenen Bereich wieder mit seinem Ursprung. 1998 wurde der Geländeteil mit dem ehemaligen Verwaltungsgebäude schweren Herzens verkauft. Damals hatte die Stadt Chemnitz über das URBAN-Programm Mittel der Europäischen Union erhalten, die für den Schönherr-Standort eingesetzt werden konnten. Die Sache hatte nur einen Haken, es war eine Eigenfinanzierung von 2,7 Mio. DM erforderlich, um die Fördermittel in gleicher Höhe zu erhalten. Unter Federführung des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Peter Seifert gelang der Verkauf des Teilgrundstückes an die Wohnungsgesellschaft GGG der Stadt Chemnitz für den notwendigen Eigenmittelbetrag. Das angrenzende Gebäude 2 beherbergt seit 2008 die Skatehalle des „Alternativen Jugendzentrum e.V.“

Voller Tatendrang und kreativer Ideen konzentrieren wir uns nunmehr auf die Umgestaltung und Umsetzung des 11. Bauabschnittes sowie der dazugehörigen Freifläche von ca. 11.000 m².



Dezember

25./26.12. Weihnachten

schönherr.fabrik

S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

30 Jahre Entwicklungsgeschehen von 1994 bis 2024

Im Januar 1994 traf die VENTANA Gruppe aus Wien die bewegende Entscheidung, das gesamte „Chemnitzer Webstuhlbau“-Unternehmen zu übernehmen und es – als Respektsbekundung gegenüber den traditionsreichen Wurzeln im Textilmaschinenbau – in die „Schönherr Chemnitzer Webmaschinenbau GmbH“ umzutaufen. Dies markierte den Anfang einer anspruchsvollen, aber auch erfüllenden Reise.

Von Anfang an waren Tatkraft und Gestaltungswillen prägend, doch der Weg zum Durchbruch war mit Herausforderungen gepflastert, die beinahe unüberwindlich schienen. Die beharrliche Sanierung und Strukturierung der Gebäude ebnete den Weg für die Entstehung von drei Tochterunternehmen – der Schönherr Metallverarbeitung GmbH, der Schönherr Webstuhlbau GmbH und der Schönherr Teilefertigung GmbH. Diese präsentierten die große Wertschöpfungstiefe der heutigen Schönherrfabrik, was zu damaliger Zeit als Besonderheit geltend war. Später wurde eine Aufteilung der Unternehmensbereiche in einzelne eigenständige Unternehmen vorgenommen, um mehr Effizienz und Kostenoptimierung zu erreichen. Diesem Vorgehen verdanken wir unsere heutige Branchenvielfalt am Standort.

Die letzten 30 Jahre waren geprägt von stetigen Sanierungserfolgen, kontinuierlichem Bemühen, großer Flexibilität von allen Seiten, dem Zusammenwirken von vielen wohlwollenden Institutionen und der Vision vor Augen: industriell zu gestalten.

Mittlerweile blicken wir in großer Dankbarkeit auf eine gelungene Revitalisierung und Sanierung von bisher 10 Bauabschnitten. Demnach konnte der vordere Teil des Areals erfolgreich erneuert und dienstleistungsorientiert vermietet werden.

In diesem Sinne sprechen wir ein Hoch auf diese 30 Jahre bewegender Ereignisse aus und schauen mit Zuversicht und Elan einer vielversprechenden Zukunft in der Schönherrfabrik entgegen!



schönherr.fabrik

SCHÖNHERR WEBA GmbH · Schönherrstr. 8 · 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 49 49 700 · e-Mail: info@schoenherrfabrik.de
www.schoenherrfabrik.de

In der schönerr.fabrik vereinen sich Tradition und Zukunft zu einer einzigartigen Mischung.

Als moderner Immobilienstandort mit einem Areal von über 94.000 m² Größe und ca. 58.000 m² Mietflächen – belegt mit einem bunten Branchenmix aus über 100 Mietern und ca. 700 Mitarbeitern – bietet die Schönherrfabrik vielfältige Möglichkeiten in charmantem industriellen Flair. Der ursprünglich letzte Bauabschnitt umfasste das ehemalige Künstlerhaus. Inzwischen wurden die letzten Mietflächen des **Kreativhaus K40** ausgebaut und bezogen. Neben Künstlern, innovativen Firmen und kreativ schaffenden Unternehmen hat hier auch der Schönherr 200 e.V. sein Domizil. Mit dem Rückkauf des ehemaligen Verwaltungsgebäudes und dem dazugehörigen Areal, bieten sich für die Zukunft neue spannende Optionen.

Dies macht die schönerr.fabrik zu einem einzigartigen Treffpunkt für Interessenten aus nahezu allen Bereichen und bietet reichlich Raum für unvergessliche Events.